Integrierte Gesamtschule Mutterstadt

Stuhlbruderhofstraße 12, 67112 Mutterstadt 06234 / 94620 verwaltung@igs-mutterstadt.de www.igs-mutterstadt.de

Teilöffnung unserer Schule am kommenden Montag, 4.5.2020

30. April 2020

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte, liebe Schüler/innen,

„Schule ist ein Ort des sozialen Miteinanders, der Freundschaften, des Austauschs, den viele Schülerinnen und Schüler im Moment vermissen.“
(Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz)

Und aus diesem Grund sind wir froh, dass der Präsenzunterricht an unserer Schule mit den Jahrgangsstufen 9 bis 12 am 4.5.2020 wieder anläuft. Das Lernen von zu Hause aus wird für die Jahrgangsstufen 5 bis 8 zunächst fortgesetzt. Wie wir aus dem Rahmenkonzept der Kultusministerkonferenz jedoch entnehmen können, soll noch bis zu den Sommerferien möglichst jede Schülerin und jeder Schüler zeitweise die Schule besuchen. Präsenzunterricht und das Lernen zu Hause sollten sich dabei abwechseln und eng aufeinander bezogen werden. Schon jetzt öffnen wir die Betreuung von Fünft- bis Achtklässlern nicht mehr nur für all jene, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten. Und das ist auch gut so! Nähere Informationen finden Sie hierzu auf unserer Homepage.

Wir im Schulleitungsteam haben in den letzten Tagen mit Hochdruck daran gearbeitet, den Schulbeginn am Montag vorzubereiten. Unsere Kollegen/innen haben wir in jahrgangsbezogenen Dienstbesprechungen informiert und die gemeinsame Vorgehensweise besprochen. Von Seiten des Bildungsministeriums haben wir zur dienstlichen Umsetzung ein Schreiben „Konkretisierende Maßnahmen zur stufenweisen Schulöffnung“ erhalten. Dieses übersenden wir Ihnen im Anhang zur Information. Im Weiteren möchten wir Sie über die im Schulleitungsteam besprochenen Vorgehensweisen informieren.

Am Montag heißen wir unsere Jahrgänge 9 bis 12 mit einem Tutorentag herzlich willkommen. Schulleitung und Jahrgangsteams waren sich alle einig, dass wir unsere Schüler/innen zunächst ausführlich über die weitere Vorgehensweise und die getroffenen Hygienemaßnahmen aufklären möchten. Zudem sollen die Schüler/innen die Möglichkeit erhalten, sich mit ihren Tutoren/innen über

die Phase des Lockdowns und des Homeschoolings auszutauschen und Fragen zu den kommenden Wochen zu stellen. Gemeinsam wollen wir unser IGS-Schiff wieder in See stechen lassen.

Beim Schulstart am Montag haben alle Schüler/innen der Jahrgänge 9 bis 12 Tutorenstunden. Gemäß den Vorgaben des Ministeriums wird jede Klasse in zwei Hälften geteilt, in eine Gruppe A und eine Gruppe B. Unser Oberstufenleiter Herr Schmidt hat diese Einteilung für die MSS und die Tutoren/innen für die Jahrgänge 9 und 10 erstellt. Die Einteilung ging Ihnen bereits zu. Diese Gruppen werden am Montag in dieser Konstellation starten und bis zu den Sommerferien so bleiben.

Die Tutorenstunde für die Schüler/innen der Gruppe A findet am kommenden Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr, für die Schüler/innen der Gruppe B von 11.00 bis 13.00 Uhr statt.

Beachten Sie, dass der Kioskverkauf des Hausmeisters in den kommenden Wochen nicht stattfinden kann. Bitte geben sie Ihren Kindern genügend Verpflegung für die anstehenden Schultage mit auf den Weg.

Für die allgemein geltenden Vorkehrungen zitiere ich das Schreiben des Bildungsministeriums:

„Die Klassenräume für die Präsenzbeschulung sind so herzurichten, dass zur Vermeidung der Übertragung des Virus durch Tröpfcheninfektion ein Sitzabstand der anwesenden Personen (Schülerinnen und Schüler sowie Lehr- und ggf. pädagogische Fachkräfte, etc.) von 1,5 m zueinander gewährleistet ist. Integrationshelferinnen und -helfer sind gem. § 1 Abs. 3 der Vierten Corona-Bekämpfungsverordnung RheinlandPfalz in Bezug auf die von ihnen betreuten Schülerinnen und Schüler von diesem Distanzgebot ausgenommen. Hierbei gilt ein Richtwert von in der Regel maximal 15 Schülerinnen und Schülern in einem Raum. Dieser Richtwert kann nur dann ausnahmsweise geringfügig überschritten werden, wenn die Größe des Klassenraumes eine Sitzordnung im 1,5 m-Abstand der anwesenden Personen zulässt. Für das Bringen und Abholen der Schülerinnen und Schüler durch die Eltern und Erziehungsberechtigten sind rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn Regelungen zu treffen und zu kommunizieren, die das Infektionsrisiko minimieren (Betretungsverbot des Schulgeländes, Versammlungsverbot vor dem Schulgelände, ggf. Aufforderung an die Eltern, die Schülerinnen und Schüler nicht mit dem Auto zu bringen bzw. zu Fuß kommen zu lassen). Rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn am 4. Mai 2020 sind Regeln für zeitversetzte Hofpausen zu erarbeiten, die gewährleisten, dass die Abstandsbestimmungen auch in den Pausen eingehalten werden. Während der Pausen soll von den Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern ein Mund-Nasenschutz getragen werden.“

Maskenpflicht

In den Pausen und auf den Wegen in die Pause bzw. zurück in die Klassenräume gilt Maskenpflicht für Schüler/innen und Lehrer/innen. Dies gilt auch für alle anderen Situationen, in denen die Abstandsregeln nicht zwingend eingehalten werden können. Die Schüler/innen sind für die Vorhaltung der Masken selbst verantwortlich. Bei Schüler/innen, die sich nicht an die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen halten, liegt ein Verstoß gegen die Ordnung in der Schule i. S. v. § 95 der übergreifenden Schulordnung vor. Als erzieherische Einwirkung gem. § 96 Abs. 1 der übergreifenden Schulordnung sollte zunächst eine Ermahnung ausgesprochen werden. Wird dieser Ermahnung nicht Folge geleistet, kann eine Untersagung der Teilnahme am Unterricht durch den Schulleiter erfolgen. Gem. § 98 Abs. 4 und § 99 Abs. 8 der übergreifenden Schulordnung können diese Maßnahmen auch vorläufig durch den Schulleiter ausgesprochen werden. Wichtig ist eine sofortige Meldung im Sekretariat, ein Anruf zu Hause und ein Gespräch mit dem Schulleiter. Im Wiederholungsfall kann der Schulleiter auch einen Schulausschluss auf Zeit bewirken.

Ankommen der Schüler/innen an der Schule

Am kommenden Montag **wird nur der Haupteingang** (Eingang beim Hausmeister) **zur Verfügung stehen**. Der Hintereingang ist aufgrund der Verwendung der Rundsporthalle als Corona-Ambulanz weiträumig abgesperrt. Wir möchten alle Schüler/innen bitten, gleich nach dem Ausstieg aus dem Bus auf einen Mindestabstand von 1,50 Meter zu achten. Dies gilt auch für den Weg zum Schulgelände. Unsere Aufsichten am Eingangstor werden genau auf die Einhaltung der Abstandsregeln achten. Zunächst halten sich die Schüler/innen beim Erreichen des Schulgeländes in den jahrgangsbezogenen Bereichen im Schulhof auf. Die Gebäude bleiben bis zu diesem Zeitpunkt verschlossen. Jede Lehrkraft holt ihre Lerngruppe auf dem Hof ab und geht mit ihr zusammen in das Schulgebäude, wobei das Gebäude vom ersten Lehrer aufgeschlossen wird und auch aufgeschlossen bleibt. Die Lerngruppe achtet darauf, dass die markierten Ein- und Ausgangsbereiche in jedem Haus eingehalten werden und dass es weder vor den Eingängen noch auf den Treppen zu größeren Menschenansammlungen kommt. In den Gebäuden und den sonstigen Laufwegen gilt generell ein „Rechtslaufgebot“. Die Eingangstüren zu allen Häusern bleiben den ganzen Schultag über mit beiden Flügeln weit geöffnet.

Betreten des Klassensaals

Die Schüler/innen dürfen nur einzeln den Klassensaal betreten und müssen sich möglichst schnell die Hände waschen. Das Prozedere wird in der ersten Tutorenstunde besprochen und eingeübt. Die Maske bleibt auf, bis die Schüler ihren Platz eingenommen haben. Sobald sie aufstehen, muss die Maske wieder aufgesetzt werden.

Regelungen in der Pause

In den Pausen gilt generell, dass die Drinnenpause aufgehoben ist, Ausnahme bildet die MSS bei Regenwetter. Jede Fachlehrkraft begleitet ihre Lerngruppe aus dem Schulgebäude bis auf den zugewiesenen Schulhofbereich und alle achten gemeinsam darauf, dass es im Treppenhaus und in der Ausgangstür nicht zur Pulkbildung kommt. Sinnvoll in diesem Zusammenhang ist auch, dass nicht alle Klassen innerhalb eines Hauses gleichzeitig mit dem Pausenzeichen in den Flur entlassen werden.

Am Ende der Pause holt jede Lehrkraft wieder seine Lerngruppe auf dem zugeteilten Bereich des Schulhofes ab und begibt sich mit den Schüler/innen in die Klasse.

Schüler/innen der Oberstufe dürfen in der Pause und in Freistunden das Schulgelände verlassen, müssen dabei aber beachten, dass Ein- und Ausgang nur an den vorgeschriebenen Stellen möglich ist.

Die Aufteilung des Pausenhofs erfolgt wie folgt:

Jahrgang 10: Schulhof A
Jahrgang 9: Schulhof F
Oberstufe: Sportplatz

Bei Regen bleibt die MSS in ihren Räumen; die Jahrgänge 9 und 10 halten sich unter den Dächern auf.

Regelungen in den Toiletten

Für die Benutzung der Toiletten gelten folgende Regelungen: Die Eingangstür zur Toilette bleibt immer geöffnet. In der Toilette sind alle Pissoirs abgesperrt und jeweils nur die beiden äußeren Toilettenkabinen geöffnet, so dass sich auch immer nur zwei Personen gleichzeitig in den Toiletten aufhalten dürfen. Alle Toiletten sind aus diesem Grund als Unisex-Toiletten benutzbar. Vor den Toilettenhäusern sind Abstandsmarkierungen angebracht. Es ist angedacht, neben einer Toilettenaufsicht durch eine Lehrkraft auch Oberstufenschüler/innen einzubinden, die darauf achten, dass sich nicht mehr als zwei Personen in den Toiletten aufhalten. Interessierte Oberstufenschüler/innen, die gerne mithelfen möchten, können sich gerne bei ihren Tutoren/innen oder Herrn Schmidt melden.

Ende des Schultages

Am Ende des Schultages begleitet die Lehrkraft die Schüler wieder aus dem Haus heraus. Die Räume müssen nicht aufgestuhlt werden, für eine Stoßbelüftung ist zu sorgen. Die Schüler/innen müssen das Schulgelände über den Sportplatz durch das hintere Tor verlassen. Wichtig dabei ist, dass es nicht zu größeren Pulkbildungen kommt. Gegebenenfalls werden die Lehrkräfte deshalb den

Unterricht auch einmal einige Minuten früher beenden, zumal manche Schulbusse früh fahren und der Laufweg bis zu den Bushaltestellen nun länger geworden ist.

Umsetzung der Hygieneregeln

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch im Schulbetrieb ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Tische in den Klassenräumen entsprechend weit auseinandergestellt wurden. Abhängig von der Größe des Klassenraums ist in der Regel Platz für 15 Schüler/innen. Partner- und Gruppenarbeiten sind deshalb nicht möglich. Die naturwissenschaftlichen Räume sowie die Räume der künstlerischen Fächer wurden gemäß den Richtlinien vorbereitet und können genutzt werden. Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird. Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster müssen daher für die Lüftung unter Aufsicht einer Lehrkraft geöffnet werden.

Die wichtigsten Maßnahmen zur Hygiene geben wir euch, liebe Schüler/innen, wie folgt mit auf den Weg:

- Die Abstände von 1,50 Meter müssen dringend in allen Bereichen der Schule eingehalten werden.
- Die Schüler/innen bringen ihre Masken selbst mit (das können auch selbstgenähte Masken, Tücher, Buffs, Schals oder Ähnliches sein) und tragen diese ab dem Einsteigen in den Schulbus bzw. beim Weg zur Schule.
- Die Wegführung auf dem Schulhof und in den Gebäuden soll eingehalten werden. An allen Eingängen und in den Fluren gilt Rechtsverkehr. Kennzeichnungen auf dem Boden sind zu beachten!
- Die Markierungen an den Toiletten sind einzuhalten; die Haupttür steht immer offen; es dürfen nur zwei Personen in den Toilettenraum; nur die beiden äußeren Toiletten sind zugänglich; Pissoirs sind gesperrt.
- Am Eingang jedes Hauses sind die Hygieneregeln aushängt. Bitte diese dringend durchlesen und verinnerlichen.
- Das Sekretariat ist geöffnet. Dort bitte nur einzeln eintreten und dringend auf die Abstandsregeln achten.
- Die Bibliothek ist für den normalen Verkehr geschlossen. Die Lehrer/innen dürfen mit ihrer Teilgruppe die Bibliothek nutzen.
- Der Schulsanitätsdienst darf nicht im Einsatz sein. Ein kleiner Notdienst wurde von Frau Röser organisiert.

- Die Klassen- und Fachräume sind nach hygienischen Erfordernissen eingerichtet und müssen so beibehalten werden. Es dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Im Anhang findet ihr, liebe Schüler/innen, diesbezüglich das Merkblatt *Sicher und gesund* zu Regelungen des Schulalltags unter Berücksichtigung des Infektionsschutzes.

Es ist vorgesehen, dass in jedem Klassen- und Fachraum ein Eimer mit Tüchern und Reinigungsmittel vorhanden ist. Damit sind nach einem Kurswechsel die Oberflächen aller Tische und die Türgriffe abzuwischen. Die Tutoren in 9 und 10 teilen einen Dienst ein, in der MSS muss das jede/r Kurslehrer/in mit seinen/ihren Schüler/innen gemeinsam übernehmen. Die Einteilung eines Dienstes innerhalb eines Kurses ist sinnvoll.

Stundenpläne

Die neuen Stundenpläne wurden von unserem Organisationsleiter Herrn Gerlach präzise überarbeitet und stehen ab Montag zur Verfügung. Das Grundraster des Stundenplans bleibt erhalten.

Vorgehen in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Jede Klasse wird in zwei feste Gruppen aufgeteilt. Der Unterricht findet abwechselnd wochenweise für jede dieser beiden Gruppen in der Schule statt, in der anderen Woche bekommen diese Schüler Arbeitsaufträge, die sie zu Hause erledigen müssen. Die äußere Differenzierung wird aufgehoben, die Wahlpflichtfächer werden ebenfalls aufgelöst. Eine Lehrkraft der Wahlpflichtfächer beaufsichtigt alle anwesenden Schüler/innen einer Klassengruppe, die Schüler/innen bearbeiten in dieser Zeit Aufgaben, die ihnen von ihren jeweiligen WPF-Lehrer/innen übermittelt werden. Die genauen Modalitäten bekommen die Schüler/innen am kommenden Montag von der Stufenleiterin den jeweiligen Tutoren/innen mitgeteilt.

An dieser Stelle zitiere ich die Anweisungen des Bildungsministeriums:

„*Der Stundenplan bleibt so weit möglich erhalten. Aufgrund der Vorgaben (in der Regel maximal 15 Schülerinnen und Schüler pro Lerngruppe) werden die Klassen geteilt und im wöchentlichen Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Lernphasen zu Hause unterrichtet; der Präsenzunterricht beginnt somit für die erste Teilgruppe am 4. Mai, für die zweite Teilgruppe am 11. Mai. Schülerinnen und Schüler, die auf eine Notbetreuung angewiesen sind, können in den Wochen der häuslichen Lernphasen an der Notbetreuung teilnehmen. Bei Einvernehmen zwischen Schulleitung, Schulelternbeirat und soweit erforderlich dem Träger der Schülerbeförderung kann auch ein anderes Organisationsmodell des wechselnden*

Präsenzunterrichts gewählt werden. Dieses bedarf der Zustimmung der Schulbehörde. Alle Klassen werden alphabetisch, zufällig oder nach Wohnort, nicht aber nach Leistungsniveau geteilt. Die geteilten Klassen bleiben als Lerngruppen bei bestehendem Stundenplan durchgängig erhalten. Hierdurch
sollen zu viele Kontakte der Schülerinnen und Schüler in unterschiedlich zusammengesetzten Lerngruppen vermieden werden."

Vorgehen in der Oberstufe
Aus dem Anschreiben des Bildungsministeriums gehen die wesentlichen Aspekte hervor.

„Ziel ist es, für die Jahrgangsstufen 11 und 12 den Unterricht so weit als irgend möglich nach dem regulären Stundenplan durchzuführen. Kurse mit mehr als 15 Schülerinnen und Schülern müssen geteilt werden. Der Unterricht findet für die betroffenen Schülerinnen und Schüler im wöchentlichen Wechsel zwischen Präsenzunterricht und der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen zuhause statt. Schulen können es den Schülerinnen und Schülern auch ermöglichen, die Arbeitsaufträge in der Schule zu erledigen, falls dies die räumlichen Gegebenheiten unter Einhaltung des Abstandsgebots zulassen. Letztlich hängt es von der Situation vor Ort ab, wie der Unterricht für die beiden Teilgruppen eines zu teilenden Kurses organisiert wird."

Unser Oberstufenleiter Herr Schmidt und die jeweiligen Tutor/innen informieren die Schüler/innen am Montag im Detail. Soviel vorweg: Die Oberstufenkurse mit 15 Schüler/innen und weniger werden wöchentlich angeboten. Die Oberstufenkurse werden wöchentlich stattfinden. Kurse bis maximal 15 Schüler/innen werden in einem Kursraum unterrichtet, größere Kurse werden auf zwei nah beieinander liegende Klassenräume hälftig aufgeteilt. Die Lehrkraft teilt der Gruppe einen Zeitplan mit, welche Gruppenhälfte an welchem Tag von ihm unterrichtet wird und welche Gruppe in dem anderen Raum selbständig an Arbeitsaufträgen arbeitet.

Homeschooling
Wir konnten in den vergangenen Wochen unsere *Moodle*-Plattform ausbauen und freuen uns, dass sich innerhalb kürzester Zeit bereits mehr als 400 Schüler/innen registriert haben, sodass wir schrittweise eine einheitliche Lernplattform für uns als IGS Mutterstadt nutzen können.
Das Portal *Elternnachricht*, das in den vergangenen Wochen ein wichtiges Medium zum Austausch von Materialien war, soll zu seiner ursprünglichen Form, der Nachrichtenübermittlung zwischen Elternhaus und Schule, zurückfinden. Wir danken Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich, dass Sie Kolleg/innen hierbei unterstützt haben!
Ein vom Land Rheinland-Pfalz entwickeltes Videokommunikationstool geht nun Online und wir werden mit Nachdruck daran arbeiten, dieses Medium den Schüler/innen und Kolleg/innen als einheitliches und datenschutzrechtlich sicheres Instrument zur Verfügung zu stellen.

Schüler/innen der Klassenstufen 9-12, die zur Risikogruppe zählen und weiterhin im Homeschooling bleiben, werden von ihren Tutor/innen direkt kontaktiert, um über Ideen der optimalen Lernbegleitung zu sprechen.

An dieser Stelle fordern wir alle Elternhäuser und Schüler/innen, denen es an einem digitalen Endgerät mangelt, auf, sich mit uns in Verbindung zu setzen, um Möglichkeiten zu finden, das digitale Lernen möglich zu machen.

Zusammenarbeit mit dem Schulelternbeirat

Mit dem Schulelternbeirat finden in kleiner Runde regelmäßige Treffen statt, die für uns als Feedback äußerst hilfreich sind. Die Zusammenarbeit verläuft sehr gewinnbringend und konstruktiv. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Herrn Kany und sein Gremium.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Neubeginn und wünsche allen einen guten Neustart am Montag. Gemeinsam werden wir die herausfordernde Situation gut meistern!

Ich wünsche allen Beteiligten noch ein schönes Wochenende, bevor wir uns gemeinsam wieder auf die Reise machen. Zudem wünsche ich allen Familie Gesundheit und viel Kraft und Ausdauer beim Gestalten dieser Krisensituation.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Pellkofer
Schulleiter